

Wer hinter dem GFO steckt (Teil 4)

Das GFO – die unbekannte Organisation? Hoffentlich nicht, wenn Sie die ersten drei Teile dieser Serie über das Gemeindeführungsorgan GFO Düdingen gelesen haben. Im vierten Teil wollen wir nun folgende Fragen klären: Wie ist das GFO aufgebaut? Wie hat es sich in den letzten Jahren entwickelt? Und wie ist es organisiert?

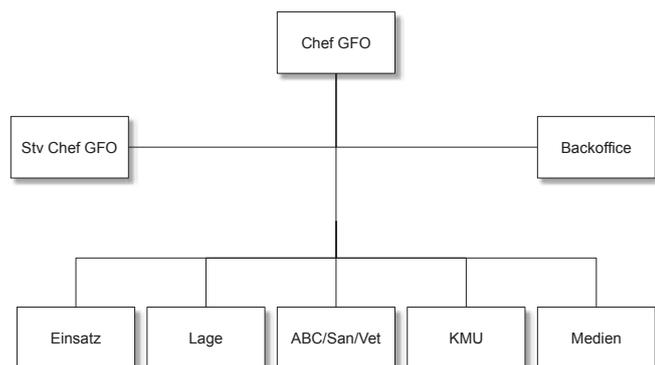
Bisher haben wir vor allem die Kernaufgaben des Gemeindeführungsorgans GFO Düdingen kennengelernt. Diese Stabsorganisation des Gemeinderats hat sich eine Übersicht über die möglichen Bedrohungen verschafft, denen Düdingen ausgesetzt ist. Und es hat für verschiedene Katastrophenszenarien Einsatzpläne entwickelt.

Wie aber hat sich das GFO seit seiner Gründung im Jahr 2009 aufgebaut? Als erstes mussten für die einzelnen Zuständigkeitsbereiche die geeigneten Leute gefunden werden und anschliessend ein Ort zum Arbeiten. Dieser so genannte Kommandoposten ist derzeit ein Raum im Podium Düdingen. Dort hat das GFO in den letzten Jahren seine Infrastruktur ausgebaut. Inzwischen verfügt es über Karten, Plakate, eine elektronische Datenablage und Internetverbindungen.

Allerdings ist dieser Kommandoposten lediglich ein Provisorium. Schon bald steht dem GFO der Umzug in ein neues Zuhause bevor: Anfang dieses Jahres hat der Gemeinderat entschieden, dass das GFO noch dieses Jahr in einen Raum in der Betriebsschutzanlage (BSA) in der Chännelmatt zieht. Dieser neue Kommandoposten hat viele Vorteile: Es ist ein unterirdischer Schutzraum mit Notstrom und ist in der Nähe vieler wichtiger Partner wie der Polizei, der Feuerwehr, dem Werkhof und den Samaritern.

Wie aber ist das GFO aufgebaut, um seine Aufgaben zu erfüllen? Dazu gehören insgesamt acht Funktionen:

Organisation Gemeindeführungsorgan



1. Der Chef GFO

Er führt das GFO und bildet es aus. Im Einsatz ist er die Schnittstelle für alle weiteren beteiligten Stellen, also die verschiedenen Rettungskräfte, den Gemeinderat und die Kantonsbehörden.

2. Der Stellvertreter GFO

Er vertritt den Chef GFO während seiner Abwesenheit und leitet die Projektarbeit. Im Einsatz führt er das GFO.

3. Chef Backoffice

Er stellt den rückwärtigen Betrieb sicher, seien es administrative Arbeiten oder das Einrichten der Infrastruktur, zum Beispiel vor einem Rapport oder einem Infoanlass. Ausserdem ist er Protokollführer.

4. Chef Einsatz

Er erstellt die Einsatzpläne mit dem Team und er erarbeitet Pläne für Eventual- und Folgeszenarien.

5. Chef Lage

Er stellt im Falle einer Bedrohung die Lage dar. Darüber hinaus beschafft er Informationen, bereitet sie auf und verteilt sie weiter.

6. Chef ABC/San/Vet:

Er führt sein Fachgebiet, den ABC-Schutz (vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren). Ausserdem ist er die Kontaktperson zu verschiedenen kantonalen Stellen (Arzt, Lebensmittel) und der Landwirtschaft.

7. Chef KMU:

Auch er führt sein Fachgebiet. Er ist zudem die Kontaktperson zum Gewerbe, der Industrie sowie Vereinen und Verbänden.

8. Chef Medien:

Er ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Im Einsatz bereitet er Medienmitteilungen für den Gemeinderat vor. Ausserdem organisiert und leitet er Medienkonferenzen auf dem Gemeindegebiet.

Von 2010 bis 2014 haben alle Mitglieder des GFO's externe Ausbildungen besucht – vor allem beim Kanton. Parallel dazu hat das GFO mehrere Stabsübungen und Seminare durchgeführt.

Somit verfügt die Düdinger Bevölkerung nun über ein funktionierendes und einsatzbereites Gemeindeführungsorgan. Seine Arbeit ist damit aber nicht beendet. Welche Aufgaben in den nächsten fünf Jahren auf das GFO zukommen, ist Thema im nächsten Artikel dieser Serie.